

B. NEUMANN, Leverkusen

Moderne Laboreinrichtungen mit neuer Abzugstechnik

Waldner stellte auf der Achema das innovative „Scala“-Programm vor

Mit dem neuen „Scala“-Programm stellte die Waldner Laboreinrichtungen GmbH & Co. KG auf der diesjährigen Achema ein umfassendes und funktionales Einrichtungssystem für Labore zum Beispiel der Nahrungsmittel, Pharma- und Chemieindustrie vor. Die aktuelle Serie des in Wangen im Allgäu beheimateten, international renommierten Spezialisten lässt sich aufgrund der hohen Zahl möglicher Arbeitsplatz-Geometrien jeder räumlichen Gegebenheit optimal anpassen.

Sie zeichnet sich nicht nur durch ein komplett neues Design aus, sondern weist darüber hinaus weitere interessante Merkmale auf. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die neue Abzugstechnik zu erwähnen. Nach Angaben des Unternehmens handelt es sich um die weltweit sichersten Abzüge mit dem geringsten Energieverbrauch. Dies führt nicht nur zu erhebli-

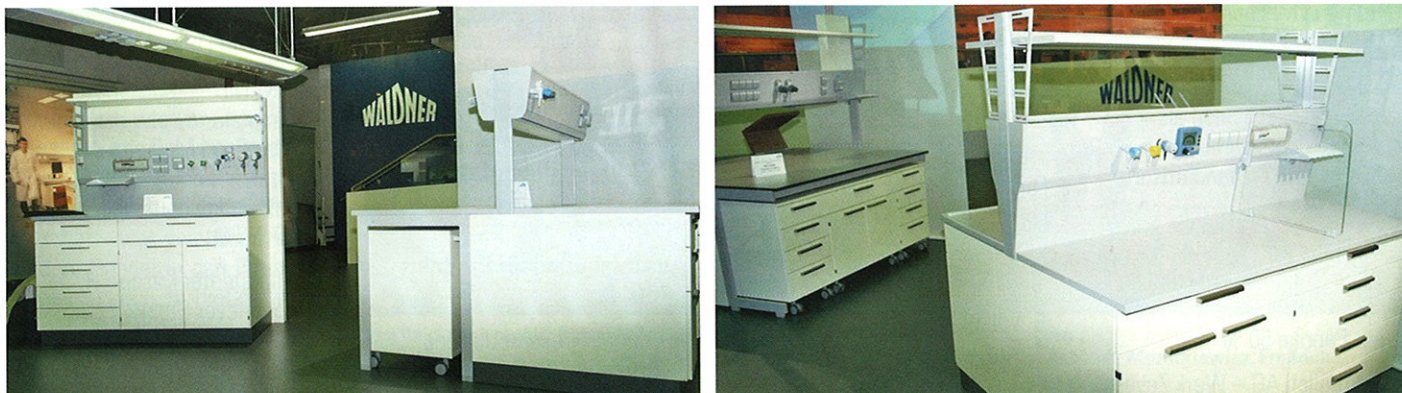
chen Wert wurde auf den Bedienkomfort der Abzüge gelegt. Die Seitenpfosten sind sehr schlank, sodass eine maximale Eingriffsbreite gegeben ist. Das leichtgängige Schiebefenster kann selbst mit einem Finger gestoppt bzw. nach oben geschoben werden; wahlweise fährt es auch motorisch angetrieben auf und zu. Ferner ist die patentierte Einhand-Entriegelung des vorgeschriebenen Fensterstoppers nochmals optimiert worden.

Ansprechende Arbeitsatmosphäre

Auch hinsichtlich Ergonomie und Arbeitsatmosphäre setzt das „Scala“-Programm neue Akzente. Der Medienflügel respektive die Medienampel entsprechend dem Trend der zunehmenden Massenanalytik und realisieren eine Verbindung zwischen Büro und Labor. Ein effizientes und angenehmes Ambiente ermög-



Konrad Kreuzer, Mitgeschäftsführer und Vertriebsleiter der Fa. Waldner Laboreinrichtungen, freut sich auf der Achema über den Erfolg des neuen „Scala“-Programms



Beispiele aus dem neuen Waldner-Laboreinrichtungsprogramm „Scala“ (Alle Fotos: B. Neumann)

chen Einsparungen bei den Betriebskosten, sondern trägt auch zum Bediener- und Umweltschutz bei.

Ergebliche Einsparung der Luftmenge

Die neuen Secuflow-Abzüge kommen mit einer Luftmenge von nur 270 m³/lfm und Stunde aus; ca. ein Drittel weniger als herkömmliche Aggregate. Sie bieten dabei hohe Sicherheit, da das geforderte Rückhaltevermögen problemlos eingehalten wird. Viel

lichen zudem neue, praktische Stehpulte und Kommunikations-Inseln.

Der neuen Medienkanal und die geeigneten, ergonomischen Fronten erleichtern die Bedienung der Armaturen und das Erreichen der Anschlüsse. Gleichzeitig bietet die nach hinten gezogene Tischplatte eine maximale Arbeitsfläche auf dem Labortisch. Dessen individuelle Bestückung gewährleistet eine Integral-schiene. Weitere nützliche Details sind ein bewegliches Stehpult, das zusätzliche Schreibfläche bietet, und ein gleichfalls verschiebbarer Spritzschutz.

Schnittstellen zur Gebäudetechnik

Durch die nochmals erweiterte Vielfalt an Komponenten der Medienversorgung erreicht die klassische Schnittstellengestaltung zur technischen Gebäudeausrüstung ein neues Niveau. So stehen nun bei der Laborraumregelung Datenpunkte, etwa die Klappenposition der Volumenstromregler, zur Verfügung, welche auf die Gebäude-Leittechnik übertragen werden können. Auf diese Weise kann der Betrieb der Lüftungsanlagen energetisch optimiert werden. □